

darüber, wo, in welcher Art und durch wen die Beschlüsse und Dokumente der Partei- und Staatsführung im Verantwortungsbereich entstellt, verletzt, mangelhaft oder überhaupt nicht durchgeführt werden sowie um Informationen zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung im Verantwortungsbereich.

Welche Ergebnisse durch die Führungs-IM bei der Deckung des Informationsbedarfs der Diensteinheit erzielt werden können, soll beispielhaft verdeutlicht werden.

In einer Bezirksverwaltung wird eingeschätzt, daß in der Abteilung XX nach dem Aufbau einiger großer und arbeitsfähiger Führungs-IM-Systeme ein sichtbares Ansteigen des Informationsaufkommens zu verzeichnen ist. So haben im I. Quartal 1970 die Führungs-IM, die bis zu diesem Zeitpunkt etwa 30 % des IM-Bestandes der Diensteinheit steuerten, 45 % des Informationsaufkommens erbracht.

In einer Abteilung XVIII einer anderen Bezirksverwaltung waren 1970 die Führungs-IM mit etwa 70 % am Informationsaufkommen beteiligt.

Aber nicht nur in den Fachabteilungen konnten solche Fortschritte erreicht werden, sondern auch in einer Reihe von Kreisdienststellen.

Diese ausgewählten Beispiele sind stellvertretend für viele. Sie zeigen aber gleichzeitig eine zur Zeit noch vorherrschende Tendenz und zwar das quantitative Ansteigen der Informationen. Unsere Untersuchungen bestätigen vollauf die Feststellung des Genossen Minister auf dem Führungsseminar, daß jetzt verstärkt die Anstrengungen der operativen Diensteinheiten, besonders der Kreis- und Objektdienststellen darauf zu konzentrieren sind, politisch-operativ wertvolle Informationen durch die Führungs-IM zu gewinnen.